

# Ampeg schützt Harz-Weser-Werkstätten

Zusammen mit seinem Business-Partner **Ampeg** unterstützt **Websense** die Werkstätten für behinderte Menschen unentgeltlich: mit einem umfassenden **Internet-Sicherheitskonzept**, das speziell auf deren Bedürfnisse zugeschnitten ist.

IT-BUSINESS / Dr. Andreas Bergler

**S**ponsoring ist für IT-Unternehmen kein Fremdwort mehr. Bei den Harz-Weser-Werkstätten im niedersächsischen Osterode ermöglichte der Content-Security-Anbieter Websense mit Hilfe seines Partners Ampeg die Einrichtung einer Infrastruktur für eine sichere Web-Nutzung der Mitarbeiter.

## SCHUTZ FÜR DIE MITARBEITER

In den Werkstätten und Wohneinrichtungen betreut das gemeinnützige Unternehmen rund 1250 erwachsene Menschen mit geistigen, seelischen und körperlichen Behinderungen. Seit ihrer Gründung 1971 ist es das Ziel der gemeinnützigen Einrichtung, Menschen mit Behinderungen ins Arbeitsleben einzugliedern. Mittel der Rehabilitation ist die Arbeit, die der Förderung und Qualifizierung der behinderten Beschäftigten dient. Sie wird in der Regel im Auftrage der heimischen Wirtschaft erledigt. Das Leistungsangebot der Werkstätten richtet sich an Kunden aus Industrie, Dienstleistungsunternehmen, Behörden, Handwerk und Handel. Ein Teil der Produkte wird vor Ort auch selbst vermarktet.

## Der Anwender

Die Harz-Weser-Werkstätten mit Hauptsitz in Osterode umfassen einen Verbund anerkannter Einrichtungen und Wohnstätten. Das gemeinnützige Unternehmen ist dem Diakonischen Werk der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover e.V. und der Lebenshilfe für geistig behinderte Menschen



Die Harz-Weser-Werkstätten bieten ein differenziertes Arbeitsfeld, um den Fähigkeiten und Bedürfnissen jedes Mitarbeiters mit Behinderung gerecht zu werden.

Die IT-Ausstattung der gemeinnützigen Harz-Weser-Werkstätten umfasst ein Netzwerk mit 250 Endgeräten – PCs und Terminals – für die Benutzer an 25 Standorten. Seit einigen Jahren unterstützt Ampeg die Harz-Weser-Werkstätten im Rahmen seines sozialen Engagements in allen Fragen der IT-Security.

Angefangen hat alles mit dem Thema Virenschutz, dann kamen weitere Aspekte wie Spam-Filter und Firewall hinzu. Neben Am-

peg setzt sich auch Websense seit geraumer Zeit aktiv für die IT-Belange der Harz-Weser-Werkstätten ein und hat gemeinsam mit dem Dienstleister einen IT-Security-Plan entwickelt, der eigens auf die Belange und Gegebenheiten der Werkstätten für behinderte Menschen Rücksicht nimmt. Das Ziel: ein sicherer Internetzugang für alle Mitarbeiter und Bewohner der gemeinnützigen Einrichtung.

## ENGAGEMENT GEGEN RISIKEN

Auch wenn die Nutzung des Web für private Zwecke – seien es Beteiligungen an Auktionen, Bestellungen von Büchern und CDs oder der Versand von Nachrichten über private eMail-Konten – per Betriebsvereinbarung in den Harz-Weser-Werkstätten nicht zugelassen ist, reicht dies als Sicherheitsmaßnahme noch

– Landesverband Niedersachsen – e.V. angeschlossen. Die Harz-Weser-Werkstätten betreuen mit rund 750 Angestellten in ihren Werkstätten und Wohneinrichtungen etwa 1.250 erwachsenen Menschen mit Behinderungen. Die Werkstätten sind Partner von Industrie, Handwerk und Handel.



Gearbeitet wird in den Harz-Weser-Werkstätten in der Metall-, Holz- und Textilverarbeitung, im Elektronikbereich, in der Montage und Verpackung sowie in der Herstellung von Werbemitteln. Dazu kommen Dienstleistungsangebote wie Floristik, Garten- und Landschaftspflege, Großküche, Logistik und Wäscherei.

## Projekt

- **Kunde und Problem:** Die Harz-Weser-Werkstätten wollten ihren Mitarbeitern eine sichere Web-Nutzung ermöglichen.
- **Lösung:** Integration der Websense Web Security Suite auf einem Microsoft ISA Server (Windows 2003 Server), zwischen Proxy-Server und dem eigentlichen Internetzugang
- **Implementierungsdauer:** An der gesamten Projektplanung und Realisierung waren zwei Personen insgesamt zwei Tage beteiligt.
- **Kostenumfang des Projektes:** Die Lösung wurde gesponsort.
- **Equipment:** Auf dem ISA-Server ist VMware installiert. Die Web-Security-Lösung läuft in dieser virtuellen Umgebung. Auf die Server haben nur die Administratoren der IT-Abteilung Zugriff.

## Solution Provider

Der Websense-Premium-Partner Ampeg aus Bremen ist auf die Konzeption, Umsetzung und Betreuung von Security- und Knowledge-Management-Lösungen spezialisiert. Ampeg entwickelt individuelle und flexible Lösungen, die die angebotene Standardsoftware ergänzt. Zu den Kunden zählen Behörden, mittelständische Firmen sowie mehrere international tätige Großunternehmen.

nicht aus. Ebenso wie andere Unternehmen kommt die gemeinnützige Einrichtung nicht umhin, sich vor Viren, Trojanern, Würmern und vielfältigen Varianten von Malware zu schützen. »Uns war immer klar, dass Firewalls und Proxy-Server alleine keinen ausreichenden Schutz bieten«, berichtet Daniel Diekmann, IT-Bereichsleitung bei den Harz-Weser-Werkstätten in Osterode. »Da die finanziellen Mittel für IT-Investitionen in einer gemeinnützigen Einrichtung immer einen Engpass bilden, sind wir sehr dankbar für die großzügige Ausstattung mit Software-Lizenzen und die gesamte Implementierung der jetzigen Sicherheitsmaßnahmen. Ampeg und Websense haben sich hier vorbildlich engagiert.«

### SPIONE BLEIBEN DRAUSSEN

Die Websense Web Security Suite erkennt Bedrohungen wie Spyware, Schaden verursachende Software, Phishing-, Bot- sowie Keylogging-Angriffe und blockiert den Zugang zu Webseiten, von denen solche Bedrohungen ausgehen. Darüber hinaus verhindert die Security Suite auch den Datentransfer von Spyware und Keylogging-Programmen per Backchannel an den Host-Server im Internet. Die Software überwacht damit sowohl den eingehenden als auch den ausgehenden Datenverkehr und bietet so einen sehr effektiven Schutz vor bekannten und neuen Bedrohungen aus dem Internet.

Außerdem bietet die Web Security Suite mit der präventiven Threat-Seeker-Technologie und den integrierten Websense Web Protection Services Schutzmechanismen, die der Behinderteneinrichtung helfen, ihre Websites

und die Mitarbeiter und Bewohner der Einrichtung wirkungsvoll zu schützen. Threat Seeker erkennt Bedrohungen durch Trojaner, Rootkits oder Hackerangriffe noch bevor die ersten Angriffe auf Sicherheitslücken erfolgen. Dazu scannt Websense kontinuierlich das Web – wöchentlich sind es rund 600 Millionen Webseiten – und nutzt die Threat-Seeker-Technologie in seinen Security Labs, um bekannte und neue Gefahrenpotenziale aufzufinden, zu untersuchen und zu dokumentieren.

Threat Seeker besteht aus einer komplexen Kombination mathematischer Algorithmen, einem Profiling der Verhaltensmuster von Angreifern und einer detaillierten Analyse böser Programm-Codes. Dies alles verknüpft die Software mit ausgereiften Data-Mining-Funktionen. Die Ergebnisse der Security-Analysen fließen durch Realtime-Security-Updates sofort und automatisiert in die Sicherheitsprodukte von Websense ein.

### FAZIT

Nach einigen Monaten im produktiven Einsatz fällt das Fazit der Verantwortlichen bei den Harz-Weser-Werkstätten sehr positiv aus. »Mit der Lösung von Ampeg und Websense können wir die Sicherheit bei der Internetnutzung erheblich steigern«, resümiert Diekmann. □

Mehr über Content-Security lesen Sie online:

WEB | [WWW.IT-BUSINESS.DE](http://WWW.IT-BUSINESS.DE), STICHWORT  
»CONTENT-SECURITY«